Anton Handlirsch †.

Von Dr. Max Beier.

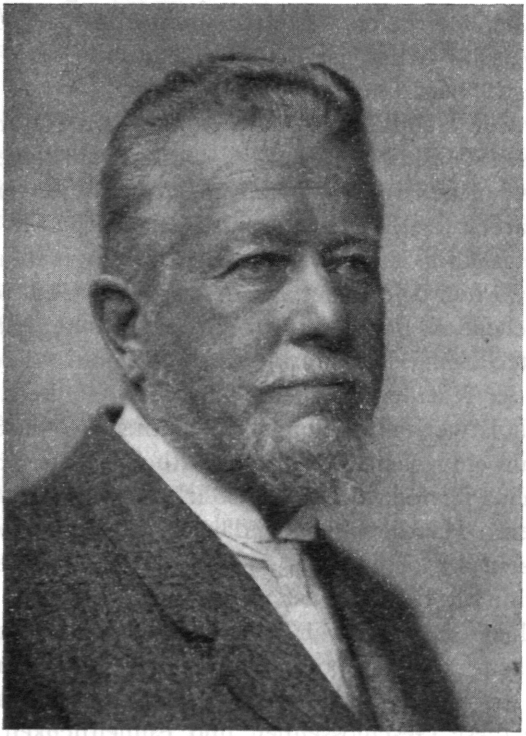
(Mit Porträt.)

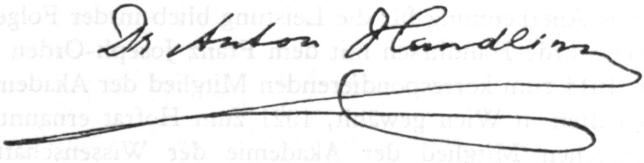
Am 28. August 1935 verschied in Wien im 71. Lebensjahre Hofrat Professor Anton Handlirsch, wirkliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, emeritierter Direktor des Naturhistorischen Museums in Wien, Magister der Pharmazie, Ehrendoktor der Universität in Graz, Ehrenmitglied der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der Deutschen entomologischen Gesellschaft in Berlin, Ehrenmitglied der Schweizer entomologischen Gesellschaft in Zürich, Ehrenmitglied der entomologischen Föreningen in Stockholm, Ehrenmitglied der Nederlandschen entomologischen Vereningen in Amsterdam, Ehrenmitglied der Spanischen entomologischen Gesellschaft in Madrid, Ehrenmitglied der Russischen entomologischen Gesellschaft in Moskau, Ehrenmitglied der Entomologischen Kongresse und korrespondierendes Mitglied der Amerikanischen entomologischen Gesellschaft in Philadelphia, sowie Besitzer des Franz Joseph-Ordens und mehrerer anderer hoher Auszeichnungen.

Anton Handlirsch wurde am 20. Jänner 1865 zu Wien als Sohn des Ehepaares Peter und Rosina Handlirsch geboren. Er besuchte das Akademische Gymnasium in Wien, studierte dann auf Wunsch seines Vaters Pharmazie und erlangte im Jahre 1883 das Diplom als Magister der Pharmazie. Die pharmazeutischen Studien befriedigten ihn jedoch nicht, weshalb er nebenbei eifrig Zoologie, seine Lieblingswissenschaft, betrieb. Als Schüler des Altmeisters Brauer wurde er besonders von der Entomologie gefesselt, der dann auch weiterhin seine ganze reiche und fruchtbare Lebensarbeit galt.

Nach Beendigung seiner Studien war Handlirsch eine Reihe von Jahren als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Naturhistorischen Hofmuseum in Wien tätig und wirkte an der Neueinrichtung dieses Museums tatkräftig mit. 1892 wurde er Assistent am Natur-

historischen Museum und verehelichte sich mit Martha Alaunek, an der er nicht nur eine treue Gattin, sondern auch eine an seinen Arbeiten interessierte Freundin fand. In den ersten Jahren seiner wissenschaftlichen Tätigkeit beschäftigte sich Handlirsch mit





Hymenopteren. Das Hauptwerk dieser Epoche ist die umfangreiche und ausgezeichnete „Monographie der mit Nysson und Bembex verwandten Grabwespen" (1887—94), die bereits deutlich den systematischen Scharfblick und die kritische Begabung des jungen Forschers erkennen läßt.

Später übernahm Handlirsch die Hemipteren-Sammlung des Museums, die er besonders durch den Ankauf der Signoret'schen Sammlung gewaltig vermehrte und ausbaute. Naturgemäß wurde er hierdurch von den Hymenopteren abgedrängt und zu einer eingehenden Beschäftigung mit den Hemipteren gezwungen, gleichzeitig damit wurde aber auch sein Blick geweitet, was ihm für seine späteren Arbeiten zustatten kommen sollte. Als wichtigste hemipterologische Arbeit ist die „Monographie der Phymatiden" (1897) zu erwähnen.

1899 wurde Handlirsch Kustos-Adjunct am Naturhistorischen Museum und 1906 Kustos II. Klasse. Gestützt auf seine an rezenten Formen gewonnenen reichen Erfahrungen begann er in dieser Zeit mit der Bearbeitung fossilen Insektenmateriales und wurde hierdurch zwangsläufig zu phylogenetischen Fragestellungen angeregt. Dies war nun das Gebiet, auf dem sich das Genie des in seiner Vollkraft stehenden Forschers zur Gänze entfalten und voll ausleben konnte. Sein Hauptwerk, „Die fossilen Insekten und die Phylogenie der rezenten Formen" (1906—08) stellte die bis dahin fast rein spekulativen entwicklungsgeschichtlichen Schlußfolgerungen erstmalig auf eine sichere, wissenschaftliche Basis und eröffnete darüber hinaus phylogenetische Ausblicke auf das gesamte Arthropoden-System. Handlirsch hatte damit ein eigenes Wissensgebiet aufgeschlossen, auf dem er bis zu seinem Tode Führer blieb und auch weiterhin als Bahnbrecher verehrt werden wird. Es war eine unvergleichliche Leistung für einen einzelnen Mann, die Fülle des Tatsachen- und Hypothesenmateriales zu verarbeiten und daraus ein in sich geschlossenes Wissensgebäude aufzuführen; aber gerade diese Geschlossenheit und Einheitlichkeit konnte nur ein einzelner, überragender Geist mit umfassendem Wissen erzielen. Die Anerkennung für die Leistung blieb in der Folge nicht aus: 1911 wurde Handlirsch mit dem Franz Joseph-Orden ausgezeichnet, 1914 zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien gewählt, 1921 zum Hofrat ernannt, 1922 zum wirklichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien gewählt, 1923 zum Ehrendoktor der Universität in Graz promoviert, 1924 habilitierte er sich als Privatdozent an der Universität in Wien und 1931 wurde er schließlich außerordentlicher Professor an der gleichen Universität.

Es war ein schwerer Verlust für das Museum, als Handlirsch mit Erreichung der vollen Dienstzeit — erst 57 Jahre alt — im

Zuge der harten Abbaumaßnahmen des Jahres 1922 Ende Dezember dieses Jahres pensioniert wurde, nachdem er erst 1918 Kustos I. Klasse geworden war. Auch ihm persönlich fiel das Scheiden von seiner ihm liebgewordenen Tätigkeit schwer. Die gleichzeitig erfolgte Ernennung zum Direktor konnte ihm den Abschied kaum leichter machen. Sein Schaffensdrang wurde aber nicht gehemmt. Als Präsident der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, deren Mitglied er seit 1884 war, führte er diese Gesellschaft mit nie erlahmender Tatkraft und Aufopferung durch alle Wirren und finanziellen Krisen der Nachkriegszeit, bis er bei wieder heitererem Himmel das Steuer in andere Hände legen konnte. In der Bearbeitung der Paläontologie und Systematik der gesamten Insekten in Schröder's „Handbuch der Entomologie" sowie der Insekten in Kückenthal's „Handbuch der Zoologie" legte er noch einmal Zeugnis für sein umfassendes Wissen ab. Leider konnte er die letztgenannte Arbeit nicht mehr beenden und es mußten jüngere, noch von ihm selbst ausgewählte Kräfte die der greisen Hand entglittene Feder aufnehmen und das Werk in seinem Sinne weiterführen.

Und nun ist Handlirsch dahingegangen. Ehrlich betrauert von allen, die ihn persönlich kennen durften und ihn nicht nur als überragenden Wissenschaftler, sondern auch als schlichten und gütigen Menschen, als aufrechten deutschen Mann verehrten.

Verzeichnis der Arbeiten Anton Handlirsch's.

1886 — Die Metamorphose zweier Arten der Gattung Anacharis Dalm. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, p. 235—238, 1 Tafel.

1887/94 — Monographie der mit Nysson und Bembex verwandten Grabwespen. — SB. Akad. Wiss. Wien, Bd. 95, p. 246—421, Taf. 1—5, Bd. 96, p. 219—311, Taf. 1—2, Bd. 97, p. 316—565, Taf. 1—3, Bd. 98, p. 440—517, Taf. 1—2, Bd. 99, p. 77—166, 1 Taf., Bd. 101, p. 25—181, Taf. 1—3, Bd. 102, p. 657—942, Taf. 1—7, Bd. 104, p. 801—1079, Taf. 1—2.

1888 — Fernand Meuniers hymenopterologische Aufsätze. — Naturalista Sicili, p. 1—4.

1888 — Über einige Fälle von Mimicry zwischen Hymenopteren verschiedener Gattungen. — SB. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 38, p. 67—69.

1888 — Über die Variabilität und die Geographische Verbreitung der Hummeln. — Ebenda, Bd. 38, p. 34—36.

1888 — Die Bienengattung Nomioides Schenck. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, p. 395—406, 1 Taf.

1888 — Die Hummelsammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. — Ann. nat. Hofmus., Bd. 3, p. 209—250, 1 Taf.
1889 — Über die Lebensweise von Dolichurus corniculus Spinola. — SB. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 39, p. 81—83.
1890 — Ein neuer Sphecius aus Madagascar. — Jahresber. nat. Ver. Trencsin. Comit., Bd. 13/14, p. 27—28, 1 Taf.
1891 — Hummel-Studien. I, II. — Ann. nat. Hofmus. Wien, Bd. 6, p. 446—454.
1893 — Neue Arten der Gattung Gorytes Latr. (Hymenoptera). — Ebenda, Bd. 8, p. 276—282.
1895 — Classando Rincoti di Candia von Gino Olivi. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 45, p. 302—303.
1895 — Neue Grabwespen aus der Sammlung des Leidener Museums. — Notes Leyden Museum, Vol. 17, p. 107—110.
1897 — Monographie der Phymatiden. — Ann. nat. Hofmus. Wien, Bd. 12, p. 127—230, 6 Taf.
1897 — Über Phimophorus spissicornis Bergr. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 47, p. 408—410.
1897 — Zur systematischen Stellung der Hemipterengattung Phimophorus Bergroth. — Ebenda, Bd. 47, p. 558—560.
1897 — Carcinocoris, ein neues Hemipteren-Genus, und Bemerkungen über die Raubbeine der Insekten. — Ebenda, Bd. 47, p. 23—25.
1898 — Zwei neue Phymatiden. — Ebenda, Bd. 48, p. 382—384.
1898 — Insekten aus Deutsch-Ostafrika. V. Rhynchota. — Ann. nat. Hofmus. Wien, p. 28.
1898 — Ein neuer Nysson aus Tirol. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 48, p. 484.
1898 — Über die von Dr. O. Schmiedeknecht in Nordafrika gesammelten Nyssoniden. — Ebenda, Bd. 48, p. 485—490.
1899 — Wie viele Stigmen haben die Rhynchoten? — Ebenda, Bd. 49, p. 499—510.
1899 — Deux espèces nouvelles du genre Amblythyreus Westw. (Hémiptères-Phymatides) des collections du Muséum d'histoire naturelle de Paris. — Bull. Mus. hist. nat. Paris, Nr. 1, p. 32—33.
1900 — Die Verwertung überschüssiger Spermatozoen im Organismus weiblicher Insekten. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 50, p. 105—112.
1900 — Zur Kenntnis der Stridulationsorgane bei den Rhynchoten. — Ann. nat. Hofmus. Wien, Bd. 15, p. 127—141, 1 Taf.
1900 — Neue Beiträge zur Kenntnis der Stridulationsorgane bei den Rhynchoten. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 50, p. 555—560.
1900 — Stizus Schmiedeknechtii n. sp., eine neue Grabwespe. — Ebenda, Bd. 50, p. 449—450.
1900 — Ein neuer Nysson aus Nordafrika. — Ebenda, Bd. 50, p. 509—510.
1900 — Über die sogenannten „Localfaunen" und speciell über Gabriel Strobl's „Steirische Hemipteren". — Ebenda, Bd. 50, p. 512—516.
1900 — Ein neuer äthiopischer Nysson. — Ebenda, Bd. 50, p. 510—511.

1900 — Neue Arten der Hymenopteren-Gattung Stizus, gesammelt von Dr. H. Brauns in Südafrika. — Ebenda, Bd. 50, p. 470—474.

1901 — Neuropteren, Panorpaten, Trichopteren. (Aus Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850—1900.) — Festschr. zool.-bot. Ges. Wien, p. 314—318.

1901 — Rhynchoten. (Aus Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850—1900.) — Ebenda, p. 300—314.

1901 — Apterygogenea, Ephemeriden, Odonaten, Plecopteren, Corrodentien, Thysanopteren. (Aus Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850—1900.) — Ebenda, p. 289—302.

1901 — Neue Arten der Grabwespengattung Stizus. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 51, p. 506—510.

1901 — Vier neue Arten der Hymenopteren-Gattung Gorytes. — Ebenda, Bd. 51, p. 351—356.

1901 — Zur Kenntnis der afrikanischen Arten des Grabwespen-Genus Gorytes. — Ebenda, Bd. 51, p. 426—429.

1901 — Ein neuer Nysson aus Oran. — Ebenda, Bd. 51, p. 510.

1902 — Über das Originalexemplar des Eugereon Boeckingi Dohrn. — Ebenda, Bd. 52, p. 718—720.

1903 — Zur Morphologie des Hinterleibes der Odonaten. — Ann. nat. Hofmus. Wien, Bd. 18, p. 117—122.

1903 — Zur Phylogenie der Hexapoden. — SB. Akad. Wiss. Wien, Bd. 112, p. 716—738, 1 Taf.

1903 — Über die Phylogenie der Insekten. — Anz. Akad. Wiss. Wien, Nr. 20, p. 256—259.

1904 — Über die Insekten der Vorwelt und ihre Beziehungen zu den Pflanzen. — Ber. außerord. Generalvers. zool.-bot. Ges. 11. Dez. 1903, p. 114—119.

1904 — Über Konvergenzerscheinungen bei Insekten und über das Protentomon. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 54, p. 134—142.

1904 — Zur Systematik der Hexapoden. — Zool. Anzeiger, Bd. 27, p.733—759.

1904 — Über einige Insektenreste aus der Permformation Rußlands. — Mém. Acad. Sc. Pétersbourg, 8. Ser., Tome 16, Nr. 5, p. 1—8, 1 Taf.

1904 — Bemerkungen zu der Arbeit des Herrn Prof. Dr. Heymons über die Abdominalanhänge der Libellen. — Ann. nat. Hofmus. Wien, Bd. 19, p. 59—63.

1904 — Les insectes Houillers de la Belgique. — Mém. Mus. hist. nat. Belgique, Tome 3, p. 1—20, 7 Taf.

1905 — Notiz über die Phylogenie der Arthropoden. — Akad. Anz. Wien, Nr. 26, p. 1—6.

1905 — Über fossile Insekten und die Entwicklung des Insektenstammes. — Mitt. Section Naturk. österr. Tourist.-Klub, Bd. 17, Nr. 4, p. 25—30.

1905 — Phylogenetisches über Insekten. — Zool. Anz., Bd. 28, p. 664—670.

1905 — Dr. Friedrich Moritz Brauer. Nekrolog. — Deutsche Entom. Zeitschr., 1 p.

1905 — Friedrich Moritz Brauer. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 55, p. 129—166.

1906 — Phylogenie der Arthropoden. — Ebenda, Bd. 55, p. 88—103.

1906 — A new Blattoid from the Cretaceous Formation of North America. — Proc. U. S. Nat. Mus., Vol. 29, p. 655—656.

1906 — Revision of American Paleozoic Insects. — Ebenda, Vol. 29, p. 661—820.

1906 — Fernand Meunier und seine Arbeiten über die Paläontologie der Insekten. — Wien. 10 Seiten.

1906/08 — Die fossilen Insekten und die Phylogenie der rezenten Formen. — Leipzig. 1433 Seiten, 51 Taf.

1907 — Fossil Insects and the development of the Class Insecta. — Popular Sc. Monthly, p. 55—62.

1908 — Eine neue Blattoide aus dem Oberrotliegenden. — Geognostische Jahreshefte, Jhg. 20.

1908 — Kleiner Beitrag zur Kenntnis der Grabwespengattung Stizus Latr. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 58, p. 240—244.

1909 — Zur Phylogenie und Flügelmorphologie der Ptychopteriden (Dipteren). — Ann. Nat. Hofmus. Wien, Bd. 23, p. 263—272, 1 Taf.

1909 — Zur Kenntnis frühjurassischer Copeognathen und Coniopterygiden und über das Schicksal der Archipsylliden. — Zool. Anz., Bd. 35, p. 233—240.

1909 — Über Relikte. Vortrag, gehalten in der zool.-bot. Ges., am 3. März 1909. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 59, p. 183—207.

1909 — Über die fossilen Insekten aus dem mittleren Oberkarbon des Königreiches Sachsen. — Mitt. Geol. Ges. Wien, Bd. 2, p. 373—381.

1909 — Ein neues fossiles Insekt aus den permischen Kupferschiefern der Kargalasteppe (Orenburg). — Ebenda, II, p. 382—383.

1909 — Zur Palaeontologie und Phylogenie der Insekten. — Zeitschr. induct. Abstammungs- und Vererbungslehre, Bd. 1, p. 238—252.

1909 — Die Ahnen unserer Insekten. — Umschau, Bd. 13, p. 588—591.

1910 — Fossile Wespennester. — Ber. Senckenb. nat. Ges., p. 265—266.

1910 — Einige interessante Kapitel der Paläo-Entomologie. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 60, p. 160—185.

1910 — Die Bedeutung der fossilen Insekten für die Geologie. — Mitt. Geol. Ges. Wien, III., p. 503—522.

1910 — Über die Insektenreste aus der Trias Frankens. — Abh. nat. Ges. Nürnberg, Bd. 18, p. 79—82.

1910 — Ein neuer Jura-Laufkäfer, Tauredon n. g. Horni n. sp. — Entom. Nationalbibl., Bd. 1.

1910 — Das erste fossile Insekt aus dem Miocän von Gottschee in Krain. — Berlin. entom. Zeitschr., Bd. 55, p. 179—180, 1 Taf.

1910 — Canadian fossil Insects. — Contr. Canad. Palaeontology, Vol. 2, p. 93—129.

1910 — Das erste fossile Insekt aus dem Oberkarbon Westfalens. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 60, p. 249—251.

1911 — Über fossile Insekten. — I. Congrès international d'Entomol. 1910, p. 177—184, 5 Taf.

1911 — New Paleozoic insects from the Vicinity of Mazon Creek, Illinois. — Amer. J. Sci., Vol. 31, p. 297—377.

1912 — Über einige Beziehungen zwischen Paläontologie, geographischer Verbreitung und Phylogenie der Insekten. — Trans. II. Entom. Congr. 1912, p. 248—270, 3 Taf.

1912 — Rekonstruktionen paläozoischer und mesozoischer Insekten. — Verh. VIII. Intern. Zool. Kongreß 1910, p. 668—671.

1912 — Rieseninsekten in der Steinkohle. — Urania, Wochenschr. Volksbild., Jhg. 5, p. 232—234.

1912 — Über Relikte. — Ebenda, Jhg. 5, p. 619—621, 634—638.

1913 — Chapter on Insecta. — Paleontology, p. 793—822.

1913 — Insekten. Paläontologie. — Handwörterb. Naturw., Bd. 5, p. 512—518.

1913 — Beiträge zur exakten Biologie. — SB. Akad. Wiss. Wien, Bd. 122, p. 361—481.

1916 — Die biologische Bedeutung der Tierfarben. — Ver. Verbr. nat. Kenntn., Jhg. 56, Nr. 3, 25 Seiten.

1916 — Über die Landbrückenfrage. — Ebenda, Bd. 56, Nr. 11, 20 Seiten.

1919 — Revision der paläozoischen Insekten. — Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Bd. 96, p. 511—592.

1919 — Eine neue Kalligrammide (Neuroptera) aus dem Solnhofener Plattenkalk. — Senckenbergiana, Bd. 1, p. 61—63.

1920 — Beiträge zur Kenntnis der paläozoischen Blattarien. — SB. Akad. Wiss. Wien, Bd. 129, p. 1—31.

1922 — Insecta palaeozoica. In: Diener, Fossilium Catalogus, I., Animalia, pars 16, 230 Seiten.

1925 — Geschichte, Literatur, Technik, Paläontologie, Phylogenie und Systematik der Insekten. — In: Schröder, Handb. Entom., Bd. 3, 1201 Seiten und 1040 Abbildungen.

1926 — Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte der Gliederfüßer. — In: Kückenthal, Handb. Zool., Bd. 3, p. 211—276.

1926 — Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte der Insecta. — In: Kückenthal, Handb. Zool., Bd. 4, p. 403—592.

1929 — Gegen die übermäßige Zersplitterung der systematischen Gruppen. — Zool. Anz., Bd. 84, p. 85—90.

1930 — Thysanura, Entotrophi, Protura, Collembola, Ephemerida, Odonata, Perlariae, Embiodea, Saltatoria, Phasmida, Dermaptera, Thysanoptera, Mantodea, Blattariae, Isoptera, Zoraptera, Corrodentia, Mallophaga, Siphunculata. — In: Kückenthal, Handb. Zool., Bd. 4, p. 594—892.

1933 — Hymenoptera. — Ebenda, Bd. 4, p. 893—1036.

1934 — Insekten. Paläontologie. — Handwörterb. Naturw., 2. Aufl., Bd. 5, p. 648—655.

1935 — Die fossilen Insekten und die Phylogenie der rezenten Formen (nachgelassen). — Ann. nat. Mus. Wien, Bd. 48 (im Druck).

1935 — & Beier, Megaloptera, Raphidides, Neuroptera, Panorpata, Trichoptera. — In: Kückenthal, Handb. Zool., Bd. 4 (im Druck).